

Anlage 2



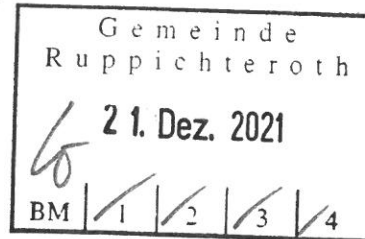
CDU

Die Bröltalpartei.

Ruppichteroth | Schönenberg | Winterscheid

CDU Fraktion – Rita Winkler – Mühlenharth 3 – 53809 Ruppichteroth

Gemeinde Ruppichteroth  
Herrn Bürgermeister  
Mario Loskill  
Rathausstraße 18  
53809 Ruppichteroth



Fraktion im Rat der  
Gemeinde Ruppichteroth  
Vorsitzende  
Rita Winkler  
Mühlenharth 3  
02295/ 5492

19.12.2021

## Katastrophenschutz in der Gemeinde Ruppichteroth Zukünftiger Umgang und Erarbeitung

Zeichen: 2021/ 0402

CDU Fraktion Ruppichteroth  
53809 Ruppichteroth

Tel.: (0 22 95) 5492  
Fax: (0 22 95) 1493

[cdu-fraktion.winkler@gmx.de](mailto:cdu-fraktion.winkler@gmx.de)  
[www.broeltalpartei.de](http://www.broeltalpartei.de)

Bankverbindung:

VR Bank Rhein-Sieg  
IBAN: DE66 3706 9520 6504 9470 15  
BIC: GENODED1RST

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

von dem großflächigen Stromausfall am 10. und 11. Dezember 2021 waren weite Teile des Gemeindegebietes betroffen und teilweise über 24 Stunden lang von der Stromversorgung abgeschnitten.

Zunächst gilt es der Wehrführung, den Löschzugführungen sowie allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ruppichteroth, des Ordnungsamtes und allen anderen Helfern für den Einsatz während des Stromausfalls zu danken. Dank ihres Einsatzes konnten bspw. die beiden Alten- und Pflegeheime in der Gemeinde frühzeitig informiert und ebenso wie viele Landwirte oder Menschen mit Beatmungsgeräten mit Notstromaggregaten versorgt werden.

Wie bereits im Zusammenhang mit der Hochwasserkatastrophe im Sommer diesen Jahres wurde aber auch deutlich, dass wir uns mit Fragen des Katastrophenschutzes, Warn- und Alarmierungssystemen, und des Zivilschutzes auseinandersetzen sollten. Gerade aus den jüngsten Ereignissen müssen wir die notwendigen Lehren ziehen und gemeinsam Handlungsbedarfe definieren.

Als CDU wollen wir das Thema „Katastrophenschutz“ bewusst aus jeder parteipolitischen Diskussion halten und verzichten an dieser Stelle bewusst auf einen konkrete Forderungen. Stattdessen schlagen wir vor, dass Thema „Katastrophenschutz“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu setzen und die Erfahrungen vom letzten Wochenende zusammenzutragen und kritisch zu beleuchten.

Dabei ist klar, dass die Probleme teilweise nicht allein in unserer Gemeinde zu lösen sein werden. Die Aspekte, die vor Ort zu lösen sind, sollten jedoch angegangen werden. Neben einer Evaluierung des Zusammenspiels von Verwaltung und Rettungskräften sollte etwa auch beleuchtet werden, wie die Bevölkerung auch für ihre Eigenverantwortung sensibilisiert werden

kann. Dazu zählen beispielsweise eine gewisse Bevorratung mit Lebensmitteln und Trinkwasser ebenso wie stromunabhängige Kommunikationsmittel.

Mit freundlichen Grüßen

*Rita Winkler*  
Rita Winkler  
-Fraktionsvorsitzende-